

Tapferkeit und seinen Sieg über die Römer dankte, finden wir unter den Zeugen, also in des Kaisers Lager, neben dem Präfekten Johannes, Reino von Tusculum und Oddo von Colonna auch des verstorbenen Victors IV. Bruder *Godefridus de Monticelio* (STUMPF Reg. 4086).¹ Es ist das einzige Mal, daß wir ihn als Zeugen in einer Kaiserurkunde finden. Wir kennen aber den Namen seiner Frau, die eine fromme Dame gewesen sein muß, deren Andenken die Nonnen von S. Cyriax in Rom, als sie ihn zum 21. Mai in ihr Totenbuch eintrugen, besonders teuer und verehrungswürdig war: *Obiit d. Aldruda religiosissima comitissa, uxor Gotifredi de Monticello, procuratrix pauperum et orphanorum, merentium consolatrix, sanctissime vite, beate recordationis.*² Vielleicht war sie eine Deutsche; der Name Aldrude kommt freilich damals auch sonst in Rom vor.³

Öfters begegnen wir noch dem älteren Bruder *Otto de Monticellis*, wenn anders es sich nicht schon um seinen gleichnamigen Sohn handelt.⁴ Sein Name steht unter den Zeugen der Promissionsurkunde, welche Cencius Frangipane am 22. Juni 1179 für Alexander III. ausstellte⁵, woraus sich ergibt, daß das Haus Monticelli unterdessen seinen Frieden mit dem rechtmäßigen Papst gemacht und sich auch mit seinen alten Feinden, den Frangipani, vertragen hat. Dann begegnen wir ihm im September 1185 in Coccorano im Umbrischen als Zeugen in einer Urkunde Kaiser

¹) Nach LACOMBELET, Urkundenbuch für die Gesch. des Niederrheins 1, 296 n. 426, der die Urkunde aus dem Düsseldorfer Original gibt. Der Stadtpräfekt Johannes steht gleich nach den deutschen Fürsten und vor den italienischen. Die drei römischen Herren erscheinen auch in der richtigen Geschlechtsfolge *Reino Tusculanensis, Godefridus de Monticelio, Oddo de C[olumna]*; in der alten Abschrift, der GÜNTHER, Cod. dipl. Rhen. 1, 391 folgt, steht *Calumna*. ²) EGIDI a. a. O. S. 35. MARTINELLI

Primo trofeo S. 148 hat versehentlich aus dem folgenden Zusatz s. XIII die Zeitangabe *A. D. 1307*, die natürlich nicht zu Aldrude gehört, auf sie bezogen (nach EGIDI steht übrigens 1214 im Codex), was dann NIBBY u. a. wiederholt haben. So hat niemand gemerkt, daß die fromme Dame Victors IV. Schwägerin war. Über Aurea s. nachher. ³) Eine

andere *Aldruda b. m. uxor Uguicionis Octavianii a. 1158* steht im Nekrolog von S. Cyriax zum 2. März (EGIDI S. 19); ihr Mann beim 28. April (EGIDI S. 29). Außerdem zähle ich im Nekrolog noch vier andere Aldruden. ⁴) S. oben S. 64. Auch Gottfried von Monticelli soll einen

Sohn Namens Otto gehabt haben (unten S. 79). ⁵) Ed. Documenti per la storia ecclesiastica e civile di Roma in: Studi e documenti di storia e diritto 7 (1886), 48 n. 28.